



Sie ist in Europa nahezu unbekannt und eine Entdeckung des Kuratoriums des Museums Art.Plus: Dorothy Fratt (1923-2017). Fernab der großen Kunstmetropolen entwickelte Fratt seit den 1950er Jahren eine ganz persönliche Formensprache, die in flächiger Malweise Farbräume neben- und ineinander setzt. Dabei spielt sie sowohl mit starken Kontrasten als auch mit feinen Nuancierungen der Farben, die sich dem Auge manchmal erst auf den zweiten Blick darbieten. Ihr Werk ist im Zusammenhang mit der *Washington Color School* zu sehen, einer Gruppe abstrakter Künstler, die in den 1950er- und 1960er-Jahren tätig war. Als Parallelentwicklung zum Abstrakten Expressionismus und dem Color Field Painting der *New York School* fanden



AUSSTELLUNGEN

colorful. farbenfroh

Das **Museum Art.Plus** in Donaueschingen präsentiert Arbeiten der amerikanischen Künstlerin Dorothy Fratt

sie in ihren Gemälden zu einer Formensprache, die weniger gestisch als vielmehr in der Fläche das Zusammenspiel von Farben und ihre Wirkung auf den Betrachter untersuchte.

Auch nachdem die Künstlerin Ende der 1950er-Jahre Washington verlassen und in Arizona eine neue Heimat gefunden hatte, blieb sie ihrem Stil treu und entwickelte ihn weiter. So entstand über viele Jahrzehnte ein umfangreiches Oeuvre, das es hierzulande noch zu entdecken gilt.

Ergänzt werden die Arbeiten von farbenfrohen zwei- und dreidimensionalen Kunstwerken weiterer internationaler Künstler. Die deutsche Avantgarde der 1960er Jahre ist mit Werken von Günter Fruhtrunk (1923-1982), Winfried Gaul (1928-2003), Otto Herbert Hajek (1927-2005), Thomas Lenk (1933-2014), Georg Karl Pfahler (1926-2002) und Lothar Quinte (1923-2000) eindrucksvoll repräsentiert. *Die Jungen Wilden*, die ab Ende der 1970er-Jahre, also in einer Zeit, in der die Malerei für tot erklärt worden war, wieder zur farbintensiven, figurativen Malerei mit expressionistischem Duktus fanden, sind mit Arbeiten von Rainer Fetting (*1949) und Helmut Middendorf (*1953) in der Ausstellung vertreten. Diesen Klassikern werden internationale künstlerische Positionen von heute und Vertreter der regionalen Kunstszene Baden-Württembergs gegenübergestellt.

red

- 1** Dorothy Fratt **Untitled** 1987. Acryl auf Leinwand, 3-teilig, 129,5 x 81,3 cm. © Art.Plus Foundation
- 2** Günter Fruhtrunk **Grüne Akzente** 1966/68. Acryl auf Leinwand, 152 x 147 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, & Art.Plus Foundation

INFO

Noch bis **20. Januar 2019**

Museum Art.Plus

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen

www.museum-art-plus.com

Öffnungszeiten: Mi – Fr 13.00 – 17.00,

Sa und So 11.00 – 17.00, 1. Do im Monat 13.00 – 20.00